

Handelsregister-Eintrag
Vorteil:
- Man wird als Unternehmer anerkannt und der Firmenname ist geschützt.
Nachteil:
- Kostenpflichtig
- Buchführungspflicht.

Gemischtwirtschaftlich: Der Staat gründet ein Unternehmen die später in der Privatwirtschaft tätig ist. (SBB)

Öffentlich: Ein vom Staat gegründetes Unternehmen welches Öffentlich fungiert. (Bundesamt) Öffentliche Unternehmungen erfüllen Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, auch wenn diese keinen Ertrag abwerfen. An erster Stelle steht somit das Gemeinwohl und nicht die Gewinnerzielung

Finanzierung Non-Profit Organisation:
• Gönnern- oder Mitgliederbeiträge
• Spenden
• staatliche Unterstützung

Organe der Aktiengesellschaft (AG)

- Generalversammlung (GV), Versammlung der Aktionäre, mind. einmal pro Jahr, muss protokolliert werden. Dort werden die externe Revisionsstelle und der Verwaltungsrat (VR) gewählt.
- Verwaltungsrat (VR), hat einen Präsidenten, bestimmt die Geschäftsleitung (Direktion), welche in der AG jedoch kein Organ ist. Eine Person kann sowohl im VR wie auch in der Geschäftsleitung sein.

Prokura & Handelsvollmachten

Prokurist/in (ppa. S. Müller)

- Ausdrückliche oder stillschweigende Ermächtigung für den Inhaber ein Gewerbe zu betreiben und „per procura“ zu zeichnen.
- Die Erteilung der Prokura ist zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden.
- Die Prokura kann als Kollektiv-Prokura (zu zweien) erteilt werden.
- Die Prokura kann auf den Geschäftskreis einer Zweigniederlassung beschränkt werden.
- Die Prokura kann jederzeit widerrufen werden.
- Das Erlöschen der Prokura ist im Handelsregister einzutragen.
- Der Prokurist hat ein Konkurrenzverbot.

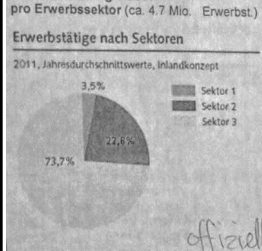
Handlungsbevollmächtigte/r (i.V. L. Walther)

- Vom Inhaber eines Gewerbes als Vertreter bestellt.
- Nur mit zusätzlicher Befugnis möglich:
 - Eingehen von Wechselverbindlichkeiten
 - Aufnahme von Darlehen
 - Prozessführung
- Die Handlungsvollmacht kann jederzeit widerrufen werden.
- Der Handlungsbevollmächtigte hat ein Konkurrenzverbot.

Erwerbstätige nach Sektoren

	in 1000	in %
1. Sektor		
Landwirtschaft	167,1	3,5
2. Sektor		
Industrie, Gewerbe	1073,5	22,8
3. Sektor		
Dienstleistungen	3473,5	73,7
a) Handel	696,7	14,8
b) Banken, Versicherungen	257,9	5,5
c) Hotels, Restaurants	248,2	5,2
d) Öffentl. Verwaltung	196,7	4,2
e) Verschiedene	2073,9	44,0
Total	4714,1	100,0

Anteil Beschäftigte 2011 pro Erwerbssektor (ca. 4.7 Mio. Erwerbst.)



Aktiengesellschaft (AG)

- Beschränkte Haftung
- Klare Abgrenzung und Anonymität
- Beteiligungsvielfalt
- Gesicherte Sozialleistungen (mitarbeitende Aktionäre sind als Unselbständigerwerbende obligatorisch versichert.)
- Mindestkapitalvorschriften
- Aufwendige Gründungsformalitäten und hohe Gründungskosten
- Wirtschaftliche Doppelbesteuerung
- Bilanzierungsvorschriften (insbesondere für die Bildung von gesetzlichen Reserven, Massnahmen bei Überschuldung, Bewertungsvorschriften etwa bei Anlagen, Vorräten oder Wertpapieren.)
- Formalitäten bei der Liquidation

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

- Kleines Grundkapital erforderlich
- Beschränkte Haftung
- Keine Revisionsstelle nötig
- Nur wenige Formvorschriften
- Fehlende Anonymität (Organe, Gesellschaftskapital und Stammeinlage jedes Gesellschafters werden im Handelsregister eingetragen.)
- Meldepflichten
- Fehlender Bekanntheitsgrad, schlechtes Image
- Schwerfälligkeit bezüglich Handel und Übertrag von Stammanteilen
- Beschränkte Entwicklungsmöglichkeiten
- Wirtschaftliche Doppelbesteuerung

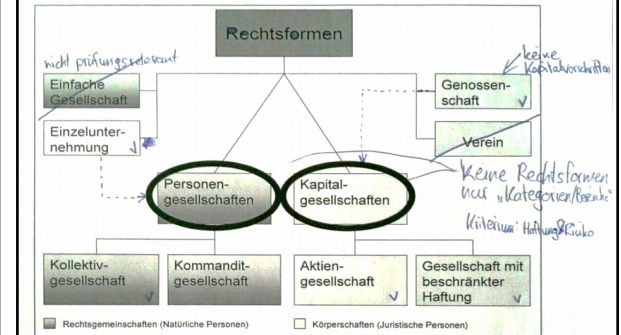
Einzelfirma (EU)

- Grösste unternehmerische Freiheiten
- Keine Mindestkapitalvorschriften
- Einfache, kostengünstige Gründung
- Einfache Umwandlung in Kapitalgesellschaft
- Problemlos zu liquidieren
- Haftung
- Fehlender Handelsregistereintrag
- Buchführungspflicht, wenn im Handelsregister eingetragen
- Bürde der alleinigen Verantwortung
- Eingeschränkte Wahl beim Firmennamen
- Keine getrennte Besteuerung von Privat- und Geschäftseinkommen und -vermögen

Kollektivgesellschaft (KG)

- Keine Mindestkapitalvorschriften
- Unkomplizierte Gründung (Gesellschaftsvertrag und Eintrag ins Handelsregister)
- Einfache Organisation (abhängig vom Gesellschaftsvertrag und von der Anzahl Gesellschafter)
- Haftungsrisiken
- Abhängigkeiten (steigt ein Gesellschafter aus, kann dies das Überleben des Unternehmens gefährden. Neue Teilhaber können nur dazustossen, wenn die bisherigen einverstanden sind.)
- Konkurrenzverbot (ohne Einwilligung der übrigen Gesellschafter darf sich ein Gesellschafter innerhalb des gleichen Geschäftszweigs weder selbständig betätigen, noch an einer anderen Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder GmbH beteiligen.)

Rechtsformen



- **Gesellschaften** Privatrechtliche Gesellschaften (alle Rechtsformen, ohne Einzelunternehmung):
= bestehen aus natürlichen oder juristischen Personen
= haben vertragliche Grundlagen
= dienen gemeinsamer Verfolgung eines bestimmten Gesellschaftszweckes
- **Rechtsgemeinschaften** Sie sind Zusammenschlüsse bestimmter, wechselseitig verpflichteter natürlicher Personen und haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Rechtsträger sind die einzelnen Mitglieder.
- **Körperschaften** Sie sind juristische Personen. Deshalb sind sie selbständige Träger von Rechten und Pflichten (rechtsfähig) und handeln durch ihre Organe. (handlungsfähig)
- **Handels-gesellschaften** Sie führen ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe (Handel, Fabrikation) (Personen- und Kapitalgesellschaften)
- **Einfache Gesellschaft** Kein Handelsregistereintrag, in der Regel kein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe.
- **Genossen-schaft** Gemeinsame Selbsthilfe zur Förderung/Sicherung best. wirtschaftlicher Interessen.
- **Verein** Solange ein ideeller Zweck vorhanden ist, darf ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betrieben werden.

Kollektivgesellschaft:

Erfolgsbeteiligung: Falls im Vertrag nichts geregelt ist, erhält jeder gleichviel. Eine Kollektivgesellschaft ist **keine juristische Person**.

Organe der Aktiengesellschaft: GV wählt Externe Revisionsstelle und Verwaltungsrat. Verwaltungsrat bestimmt Geschäftsleitung. Organe sind nur GV und VR

	Anzahl Gründungsmitglieder? Wirtschaftliche Bedeutung?	Welche Rechtsgrundlage hat diese Rechtsform?	Wie wird der Name gebildet. (Namensgebung)	Kapitalvorschr bei der Gründung?	Handelsregister-eintrag notwendig?	Isch-führungs-pflicht? (Rechnungsprüfung)	Revisions-stell, notwendig? (Rechnungsprüfung)	Wer haftet für die Schulden des Unternehmens?	Wie wird das Unternehmen besteuert?
Einzelunternehmung (EU)	1 nat. Person 35%	Keine Speziellen Erfordernisse	Familien-namen des Inhabers	Keine Vorschriften	Nein (ab 100'000 Umsatz oblig.)	Nein (erst ab Handel Register Eintrag)	Nein	Unbegrenzte Haftung des Inhabers mit dem Geschäfts- und Privatvermögen	Inhaber für gesamtes Einkommen und Vermögen aus geschäftlich. und privatem Bereich
Kollektivgesellschaft (KG)	2 oder mehrere nat. Personen 5%	Gesellschaftsvertrag der beteiligten Personen	Familienname aller Gesell. oder eines einzigen mit einem Zusatz (& Co., & Partner, Gebr., Erben)	Keine Vorschriften	Ja (oblig.)	Ja (Pflicht)	Nein	Zuerst haftet Vermögen der KG, nachher alle Gesellschafter persönlich, unbeschränkt gemeinsam	Nur Besteuerung der einz. Koll.-Gesellschafter als Privatperson
Aktiengesellschaft (AG)	1 oder mehrere nat. od. jur. Personen 40%	Statuten der AG Wahl der Organe	Freie Wahl (Fantasie-namen) mit Zusatz AG	min. 100'000.-, davon min. 50'000.- einbezahlt oder 20%	Ja (oblig.)	Ja (Pflicht)	Ja (kann befreit werden)	Nur das Vermögen der AG haftet für die Schulden der AG	Gesellschaft für Unternehmen s-gewinn und -kapital
Gesellschaft mit beschr. Haftung (GmbH)	1 oder mehrere nat. od. jur. Personen 10%	Statuten der GmbH Wahl der Organe	Freie Wahl mit Zusatz GmbH	Das Stammkapital muss mindestens 20'000.- betragen	Ja (oblig.)	Ja (Pflicht)	Nein	Nur Gesellschafts-vermögen (statutarische Nachschuss-pflicht mögl.)	Gesellschaft für Unternehmen s-gewinn und -kapital
Genossenschaft (GEN)	min. 7 nat. od. jur. Personen 5%	Statuten der Genossenschaft Wahl der Organe	Freie Wahl mit Zusatz Genossenschaft	Fakultativ, nur wenn in den Statuten vorgesehen	Ja (oblig.)	Ja (Pflicht)	Nein	Nur Gesellschafts-vermögen (statut. ander Regelung mögl.)	Gesellschaft für Unternehmen s-gewinn und -kapital

Seit 1998 verwendet das Bundesamt für Statistik (bfs) das europäische Gliederungssystem für Unternehmen. Erhoben wird das Zahlenmaterial dreimal/Jahrzehnt (in den Jahren 1, 5 und 8).

Klein- und Mittelbetriebe (KMU)										Gross-unternehmen	
Mikro-unternehmen			Klein-unternehmen			Mittel-unternehmen			Total KMU		
0 bis 9			10 bis 49			50 bis 249			ab 250		
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
773 946	87		338 388	106	0,118	2 361 707	336	14,54	0,4		
10 101	302		3 13	872		160	44	14,79	338	23	0,2